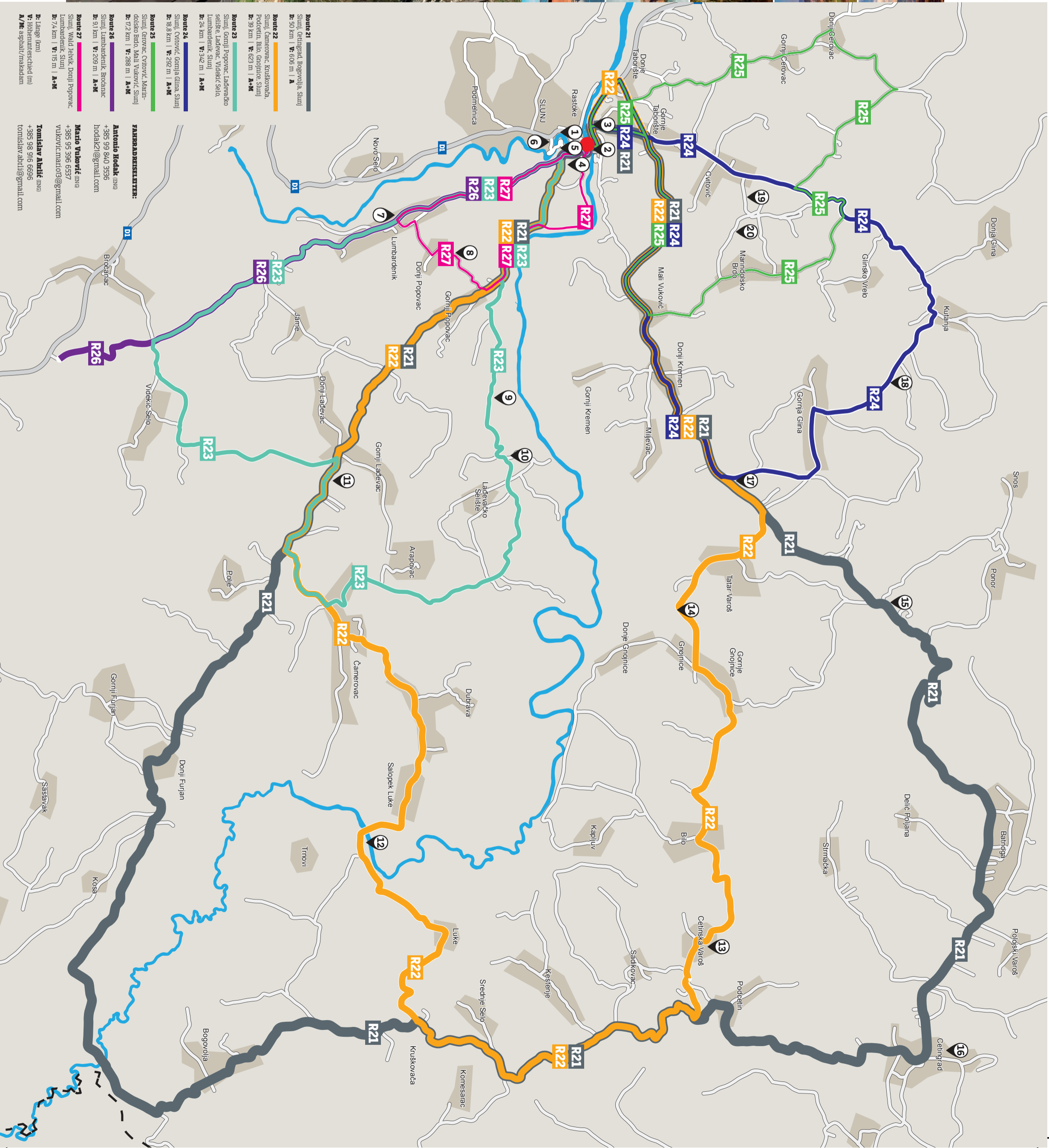


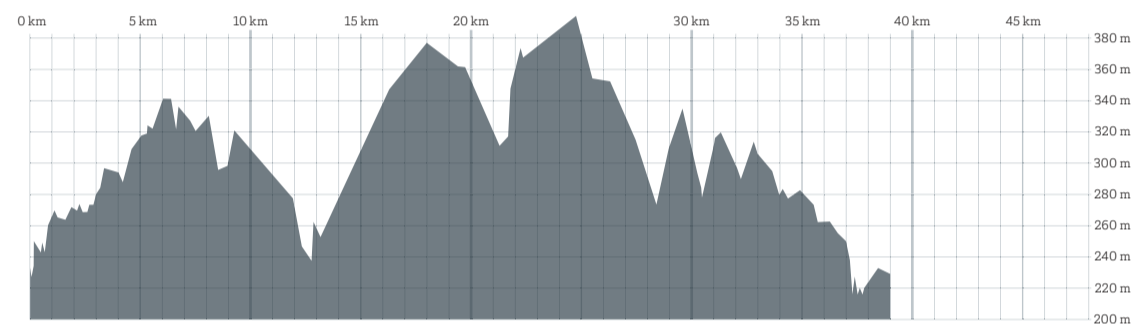
RADWEGKARTEN



In der Umgebung von Slunj gibt es sieben trassierte und gekennzeichnete Radstrecken. Von insgesamt 110 km, verlaufen nur etwa 500 Meter über die Staatsstraße D1, der Rest verläuft über Straßen und Wege mit sehr geringem Verkehr, darum kann man gefahrlos die Fahrt sowie die Naturschönheiten der weiteren Umgebung von Slunj genießen. Die Radstrecken sind nicht zu anstrengend, somit muss niemand in einer ausgezeichneten Kondition sein um die Fahrt genießen zu können.

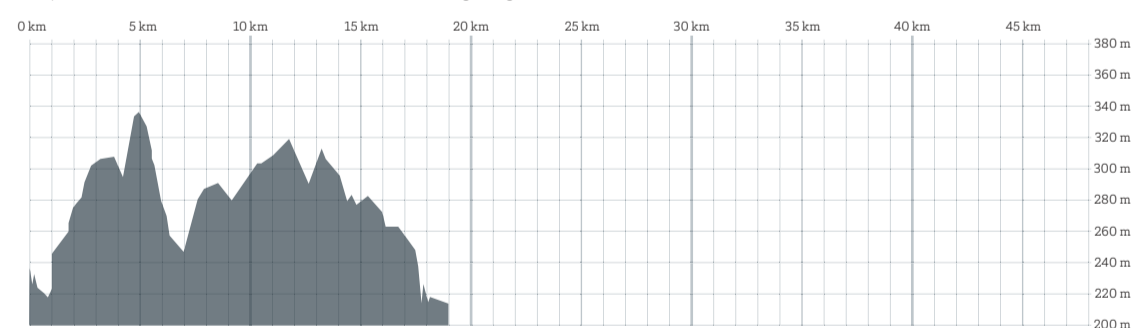
Bei der Erstellung der Radstrecken wurde darauf aufgepasst, was den Radfahrern interessant sein könnte, darum verlaufen die Strecken durch interessante Gebiete mit unvergesslichen Aussichten, neben Sehenswürdigkeiten, in der Nähe zu Flüssen, Kirchen, Höhlen, Badeorten ... Erwähnen wir nur einige: Rastoke, Badeorte an der Korana in Slunj und Gnojnice sowie Barić Bajta, der Wald Jelvik, die Altstadt Frankopan in Slunj, das Magazin von Napoleon in Slunj, die Altstadt Cetin in der Nähe von Cetingrad, das Geburtshaus von Milan Neralić, des ersten kroatischen Gewinners einer olympischen Medaille, die Kirche der heiligen Dreieit, des hl. Nikolaus, Kirche Jungfrau Mariä Himmelfahrt, Kirche des hl. Georg, der Gottesmutter auf dem Berge Karmel, weiterhin die Höhlen Kuterovčev und Matešić, der Pferdeverein Rastoke, Aktivni odmor – touristische Veteranengenossenschaft und das Touristenzentrum Mirjana & Rastoke.

Die Route 22 überschneidet sich teilweise mit der Route 21, wobei sich die Fahrrichtungen unterscheiden. Aus Rastoke fährt man über die D1, am Napoleon-Magazin und der alten Frankopan-Stadt vorbei, in Richtung Ladevac. 1,6 km nach Ladevac biegt man links ab und gelangt zu den Dörfern Čamerovac, Dubrave und Salopek Luke (vor Čamerovac gibt es eine Kennzeichnung für die Abbiegung rechts nach Barić Selo, in welchem sich der ordentliche Badeort „Barić Bajta“ befindet). In Čamerovac beginnt ein 6,6 km langer Makadam-Abschnitt der bis nach Kruškovača führt. In Salopek Luke überquert man die Korana und fährt bergauf in Richtung Kruškovača, wo man links abbiegt und auf einem Teil der Route 21, auf asphaltierter Straße, von Kruškovača nach Podcetin gelangt. Vor dem Eintritt in Podcetin, biegt man links an der gekennzeichneten Kreuzung in Richtung Cetinski Varoš, Bila und Gnojnice (in welchem sich ein ordentlicher Badeort befindet) ab. In Gnojnice angekommen, biegt man rechts nach Tatar Varoš ab, man durchquert den Ort und gelangt dann zur Bundesstraße Slunj – Cetingrad. Man biegt links nach Slunj ab. In Taborište verbindet sich die Bundesstraße mit der Staatsstraße D1. Bis zum Ziel in Rastoke folgen 300 Meter auf sehr stark befahrener Straße, die man leider nicht umfahren kann, da keine Umleitung vorhanden ist.



Route: R-22 **Länge:** 39 km **Höhenunterschied:** 623 m
Straßentyp: Asphalt, Makadam **Radtyp:** Mountainbike oder Trekking **Schwierigkeitsgrad:** ●●●●
Ortschaften: Slunj, Čamerovac, Kruškovača, Podcetin, Bila, Gnojnice, Slunj

Die Route 24 beginnt in Rastoke, zwischen zwei alten Brücken und führt durch den schönsten Teil von Rastoke, dem Ortsende in Richtung Karlovac. Schon am Anfang sind zahlreiche visuelle Herausforderungen vorhanden, weil sich dort die bekanntesten Wasserfälle von Rastoke befinden, Buk, Hrvoje und Vilina Kosa. Für Aufmerksam sorgt auch die alte Korana-Brücke aus der Zeit Napoleons, noch mehr die Brücke Tonković, welche auf Felsen erbaut wurde, die sich direkt über Rastoke erheben. Am Ausgang von Rastoke fährt man über die Staatsstraße und gelangt nach Gornje Taborište. Nach 800 Metern, beim Ladengeschäft, Bistro 3M und dem Rock Caffé, überquert man die Bundesstraße Slunj – Cetingrad und fährt weiter Cvitović (Ladengeschäft). Am Ausgang von Cvitović, am Hügelgipfel, auf der rechten Straßenseite, erhebt sich die Kirche des hl. Nikolaus und die Route führt geradeaus nach Donja Glina. Man fährt neben den Abbiegungen nach Skukani und Donja Glina vorbei, überquert die Brücke über den Fluss Glina und biegt rechts ab auf dem Makadamweg, der durch Glinško Vrelo nach Gornja Glina führt. Von Gornja Glina führt der Asphaltweg zur Bundesstraße Slunj – Cetingrad. Hier biegt man rechts ab und gelangt über Kremena (Ladengeschäft), Mali Vuković (Ladengeschäft) und Taborište nach Slunj bis zur Staatsstraße D1. An dieser Kreuzung biegt man links ab und fährt nach Rastoke.



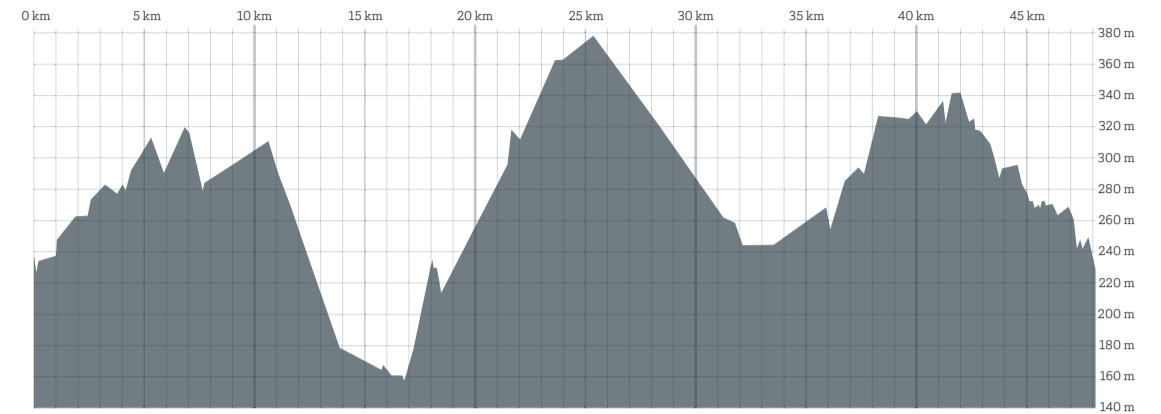
Route: R-24 **Länge:** 18,8 km **Höhenunterschied:** 292 m
Straßentyp: Asphalt, Makadam **Radtyp:** Mountainbike oder Trekking **Schwierigkeitsgrad:** ●●●●
Ortschaften: Slunj, Cvitović, Gornja Glina, Slunj

Die Route 26 ist als Verbindung zwischen Slunj, beziehungsweise Rastoke und dem Dorf Broćanac gedacht. Als einzige ist diese nicht kreisförmig, sondern führt über denselben Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt in Rastoke. Warum bis nach Broćanac? Aus zwei interessanten Gründen. Liebhaber der Natur und des Radfahrens können ihren Adrenalinkick im Pferdezentrum Rastoke und dem Aktivurlaub-Verein BTZ finden. Hier kann man auf Waldwegen reiten und Quad fahren, oder mit seinen Gefährten Paintball spielen. Die Route beginnt, wie auch alle anderen, in Rastoke, zwischen zwei alten Brücken auf der Slunjčica und der Korana, verläuft entlang der Staatsstraße D1 und führt nach Ladevac. Aber, nach nur einigen hundert Meter, nach dem Magazin aus der Napoleon-Zeit auf der linken Seite und der Altstadt Frankopan auf der rechten Seite, biegt man rechts nach Lumbardenik ab. Die Asphaltstraße, welche durch den Ort verläuft, geht am Ende in einen Makadamweg über, welcher oberhalb des Flusses Slunjčica zu einer Kreuzung führt, an welcher sich dieser mit einer Asphaltstraße verbindet, welche Broćanac und Videkić Selo verbindet. Man überquert diese Straße und fährt entlang des Waldweges in Richtung des Pferdezenters Rastoke und dem Aktivurlaub-Vereins BTZ, welcher zahlreiche verschiedene Unterhaltungsmöglichkeiten anbietet.



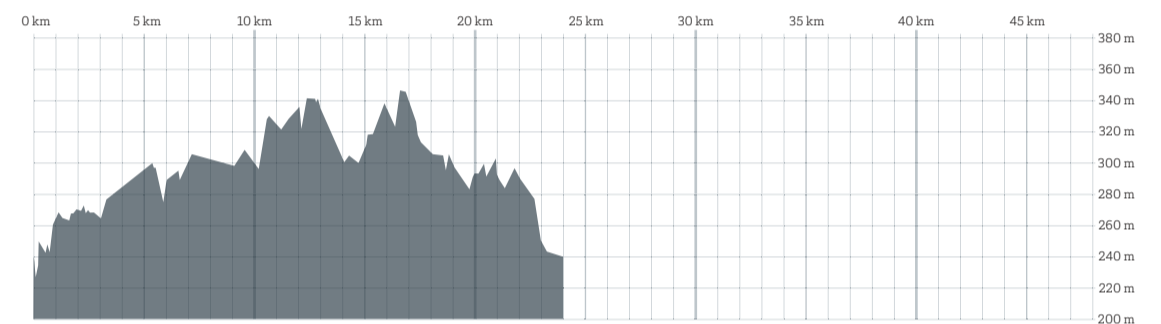
Route: R-26 **Länge:** 9,1 km **Höhenunterschied:** 209 m
Straßentyp: Asphalt, Makadam **Radtyp:** Mountainbike oder Trekking **Schwierigkeitsgrad:** ●●
Ortschaften: Slunj, Lumbardenik, Broćanac

Die Route 21 ist die längste Strecke der Umgebung von Slunj, sie beinhaltet Teile der Stadt Slunj und der Gemeinde Cetingrad. Sie fängt in Rastoke an, zwischen zwei alten Brücken auf der Korana und der Slunjčica, über welche sie bis zur Einfahrt von Rastoke, aus der Richtung Karlovac, führt. Weiter verläuft sie quer über die D1 und führt in den Ort Gornje Taborište. Beim Ladengeschäft, dem Bistro 3M und dem Café Rock Caffé biegt man rechts, auf die Bundesstraße in Richtung Cetingrad, ab. Neben Cetingrad befindet sich eine Reihe von Dörfern: Mali Vuković (Ladengeschäft), Donji Kremen (ein weiteres Ladengeschäft), Tatar Varoš, Ponor (Weinberge) und Batnoga (kleine Käserei Radočaj). In Cetingrad befinden sich einige Cafés und Geschäfte, man kann auch einen Stopp neben der Mariä-Himmelfahrt-Kirche einlegen. Aus Cetingrad verläuft die Strecke in Richtung Podcetin, wo im alten Cetin, die berühmte Versammlung aus dem Jahr 1527. stattgefunden hat. Aus Podcetin geht es weiter nach Kruškovača i Bogovolja. In Bogovolja, nicht weit entfernt von der Grenze mit Bosnien und Herzegowina, überquert man die Korana-Brücke und fährt auf der Bundesstraße über Furjan, Ladevac und Popovac nach Slunj, beziehungsweise wieder zum Ausgangspunkt in Rastoke.



Route: R-21 **Länge:** 49 km **Höhenunterschied:** 606 m
Straßentyp: Asphalt **Radtyp:** Alle **Schwierigkeitsgrad:** ●●●●●
Ortschaften: Slunj, Gornje Taborište, Tatar Varoš, Cetingrad, Podcetin, Kruškovača, Bogovolja, Ladevac, Popovac, Slunj

Auch die Route 23 verläuft aus Rastoke über die Staatsstraße D1 und die Bundesstraße nach Ladevac. Im Ort Gornji Popovac biegt man links in den Makadamweg ab und geht in Richtung des Dorfes Ladevačko Selište. In diesem Abschnitt befinden sich mehrere Nebenwege, man kann leicht den gewünschten Weg verfehlen, darum ist es notwendig sich an die Hauptstraße zu halten. Ein Teil der Route verläuft neben der Höhle Matešić, oberhalb der Höhle Kuterovčeva, neben den türkischen Gräbern bei Kremenita Glavica und dann durch Ladevačko Selište. Dort geht es über Asphalt weiter und man biegt rechts ab und fährt weiter zur nächsten Kreuzung der Bundesstraße Slunj – Furjan. An der Kreuzung biegt man wieder rechts ab und fährt weiter zum Ort Ladevac. Am Anfang von Ladevac befindet sich der Ortsfriedhof und die Kirche sv. Juraj, dem Schutzpatronen der Pfarrei Ladevac gewidmet. In der Dorfmitte, beim Ladengeschäft, biegt der Weg zur Kirche sv. Juraj ab, unmittelbar vor dem Aufstieg zur Kirche, führt der Makadamweg rechts in Richtung Videkić Selo. Nach dem Verlassen des Dorfes folgt ein leichter Aufstieg, an der ersten Kreuzung biegt man rechts ab und fährt über Makadam und später auf Asphalt durch den Ort Lumbardenik in Richtung Slunj.



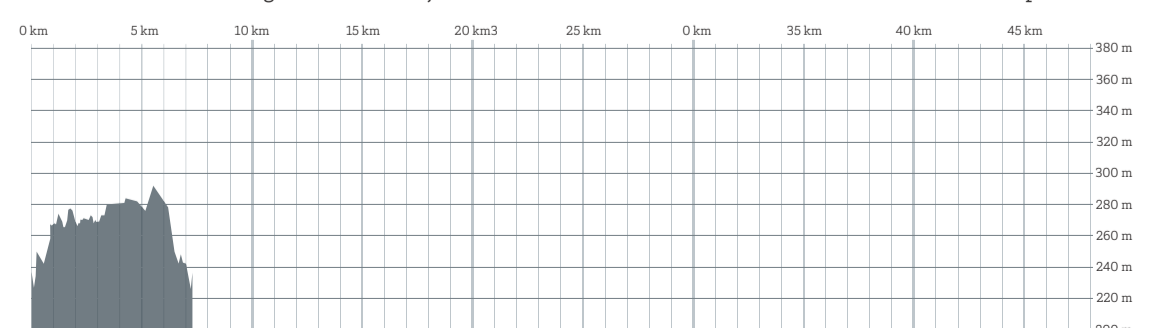
Route: R-23 **Länge:** 24 km **Höhenunterschied:** 342 m
Straßentyp: Asphalt, Makadam **Radtyp:** Mountainbike oder Trekking **Schwierigkeitsgrad:** ●●●
Ortschaften: Slunj, Gornji Popovac, Ladevačko selište, Ladevac, Videkić Selo, Lumbardenik, Slunj

Die Route 25 beginnt, wie auch alle anderen Routen, in Rastoke und führt über die Staatsstraße D1 nach Gornje Taborište und zur Kreuzung mit der Bundesstraße. An dieser Kreuzung, welche leicht durch das Rock Caffé, beziehungsweise durch das Ladengeschäft und dem Bistro 3M auf der linken Seite, zu erkennen ist, biegt man links ab und fährt an der Autowaschanlage vorbei, nach welcher man rechts nach Cerovac abbiegt. Durch Cerovac fährt man 3 Kilometer auf Asphalt und biegt dann rechts ab. Wer schon hier eine Kaffeepause oder einen Stopp einlegen möchte, kann geradeaus zum naheliegendem Touristenzentrum Mirjana & Rastoke in Nikšić fahren. Aber zurück zur Route, nach der Abbiegung rechts gelangt man auf Makadam, welcher zum Wald führt. Nach dem Wald fährt man neben einem Hochsitz vorbei. Danach, an der ersten Kreuzung, biegt man scharf nach rechts nach Cvitović ab. Mit der Ankunft in diesem Ort wandelt sich der Makadamweg in einen asphaltierten um. In Cvitović biegt man links ab, fährt durch den Ort, biegt am Ende des Aufstieges rechts in Richtung der Kirche des hl. Nikolaus ab und nach 200 Meter nochmals rechts. Danach durchquert man Marindolsko Brdo und gelangt nach Mali Vuković, wo man sich der Bundesstraße Slunj – Cetingrad anschließt. Man biegt rechts nach Slunj ab, bis zur Kreuzung mit der D1. Hier biegt man links ab und fährt nach Rastoke.



Route: R-25 **Länge:** 17 km **Höhenunterschied:** 606 m
Straßentyp: Asphalt, Makadam **Radtyp:** Mountainbike oder Trekking **Schwierigkeitsgrad:** ●●●
Ortschaften: Slunj, Cerovac, Cvitović, Marindolsko Brdo, Mali Vuković, Slunj

Die Route 27 ist die kürzeste Strecke, bietet aber in ihren knapp siebeneinhalb Kilometer zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Gelegenheiten für besondere Erlebnisse in der Natur an. Die Route führt nämlich entlang des Magazins, einem Getreidespeicher Napoleons vom Anfang des 19. Jahrhunderts, welches vom Marschall Marmont erbaut wurde. Marmont war ein Feldherr, welcher während seines gesamten Kriegsweges immer 600 Bücher mit sich hatte. In Slunj hinterließ er eine tiefe Spur, nicht nur durch den Erbau des Magazins und der Korana-Brücke, sondern auch durch die Umwandlung von Rastoke in eine Siedlung, da er Müller dazu aufgefordert hat sich neben den Mühlen anzusiedeln. Neben dem Magazin führt die Route durch den Wald Jelvik, oberhalb der Korana, welche sich auf der linken Seite befindet. Nach dem Verlassen des Waldes führt die Route zur Bundesstraße Slunj – Ladevac. Hier biegt man links ab, fährt auf Asphalt etwa einen Kilometer und biegt rechts in den Ort Donji Popovac (das sogenannte Srednje Selo) ab. Im Ort biegt man rechts auf Makadam ab, welcher Donji Popovac mit Lumbardenik verbindet. Nach dem Makadamweg gelangt man auf Asphalt und biegt rechts nach Lumbardenik ab, worauf man wieder zurück nach Slunj, beziehungsweise zum Ausgangspunkt in Rastoke gelangt. In diesem Abschnitt fährt man entlang des Flusses Slunjčica. Vor dem Streckenende fährt man neben der Altstadt Frankopan vorbei.



Route: R-27 **Länge:** 7,4 km **Höhenunterschied:** 115 m
Straßentyp: Asphalt, Makadam **Radtyp:** Mountainbike oder Trekking **Schwierigkeitsgrad:** ●
Ortschaften: Slunj, Wald Jelvik, Donji Popovac, Lumbardenik, Slunj